

## **Leseprobe**

Ende der 1990er-Jahre hat sich im Deutschen Museum das Vorhaben verfestigt, eine neue Zweigstelle einzurichten, die anders als die bisherigen Fahrzeugausstellungen im Stammhaus auf der Münchner Museumsinsel ein Museum für Verkehr und Mobilität werden soll. Denn Verkehr und Mobilität sind wichtige Grundlagen unserer Gesellschaft und dynamische Elemente unserer wirtschaftlichen Entwicklung. Als solche sind sie eng verknüpft mit zentralen Problemen unserer heutigen Gesellschaft.

Die Ausstellungen im neuen Verkehrszentrum des Deutschen Museums sollen diese enge Verknüpfung aufzeigen. Einerseits spüren sie den technischen und historischen Urgründen von Verkehr und Mobilität in unserer Gesellschaft nach und skizzieren ihre Entwicklung bis in die Gegenwart. Andererseits erschließen sie die über mehr als ein Jahrhundert hinweg gewachsenen Fahrzeugsammlungen des Deutschen Museums und machen sie den Besuchern in neuen Themenzusammenhängen zugänglich.

Zahlreiche Themenfelder und Konzeptionen des neuen Museums auf der Münchner Theresienhöhe gehen auf die Ergebnisse historischer Verkehrsforschung zurück, die seit einigen Jahren in Deutschland wie international eine Boomphase erlebt. Das Deutsche Museum hat an diesem Boom maßgeblich mitgewirkt und ihn mit seiner Vorlauf- und Begleitforschung in das Deutsche Museum Verkehrszentrum hineingetragen. Auch wenn die Ergebnisse der Forschungsarbeiten zu Verkehr und Mobilität nicht vollständig und nicht immer unmittelbar in die neuen Ausstellungen Eingang finden, so haben sie doch eine Neuinterpretation der Sammlung und ihrer Einzelobjekte bewirkt und "Themeninseln" in den Ausstellungen hervorgebracht, die die vielfältigen Fragestellungen und Forschungsansätze unterschiedlichster Disziplinen reflektieren - von der Wirtschaftsgeschichte bis zur Tourismusforschung.